

Beitrag von „Ialeona“ vom 27. Dezember 2018 15:57

Also, ich denke es gibt zwei Überlegungen:

1. Jede Schnwangerschaft ist anders. In der einen ist einem dauerübel, Blutungen, Kreuzschmerzen, keinerlei Beschwerden, topfit, dauermüde,
2. Jedes Umfeld und jede Zeit ist anders: War es in den 1960ern noch eine Schande schwanger zu sein (meine Mutter wurde, obschon verheiratet, von ihren Schülern ausgelacht deswegen), war es in den 90er etwas völlig normales und auch noch in den Anfängen der 10er-Jahre (ich war ziemlich rund noch im Schullandheim und keiner fand das bemerkenswert), so lassen sich jetzt nahezu alle Kolleginnen von mir in der Schwangerschaft krank schreiben (keine einzige, die ich kenne, arbeitete bis zum Mutterschutz! Da war ich irgendwie die letzte, die das gemacht hat...) - also, wenn du lauter Kolleginnen hast, die sich krank schreiben lassen in der SS, dann kommst du selbst ins Grübeln. So ist die Frage vielleicht nachvollziehbar.